

Siegesjubil im Himmel

¹Danach hörte ich eine gewaltige Stimme von einer großen Schar im Himmel, die sprachen: Halleluja! Heil und Preis, Ehre und Kraft sei Gott, unserm HERRN!²Denn wahrhaftig und gerecht sind seine Gerichte, dass er die große Hure verurteilt hat, welche die Erde mit ihrer Hurerei verderbte, und hat das Blut seiner Knechte von ihrer Hand gefordert.³Und sie sprachen zum zweiten Mal: Halleluja! Und der Rauch steigt auf von Ewigkeit zu Ewigkeit.⁴Und die vierundzwanzig Ältesten und die vier Wesen fielen nieder und beteten Gott an, der auf dem Thron saß, und sprachen: AMEN, Halleluja!⁵Und eine Stimme ging aus von dem Thron: Lobt unseren Gott, alle seine Knechte und die ihn fürchten, beide, klein und groß!⁶Und ich hörte eine Stimme wie von einer großen Schar und wie eine Stimme großer Wasser und wie eine Stimme starker Donner, die sprachen: Halleluja! Denn der HERR, der allmächtige Gott hat das Reich eingenommen.⁷Lasst uns freuen und fröhlich sein und ihm die Ehre geben! Denn die Hochzeit des Lammes ist gekommen, und seine Frau hat sich bereitet.⁸Und es wurde ihr gegeben, sich anzutun mit reiner und schöner Leinwand. Die köstliche Leinwand aber ist die Gerechtigkeit der Heiligen.

⁹Und er sprach zu mir: Schreibe: Selig sind, die zum Mahl des Lammes berufen sind. Und er sprach zu mir: Dies sind wahrhaftige Worte Gottes.¹⁰Und ich fiel vor ihn zu seinen Füßen, um ihn anzubeten. Aber er sprach zu mir: Sieh zu, tu es nicht! Ich bin dein Mitknecht und der deiner

Brüder, die das Zeugnis Jesu haben. Bete Gott an! Das Zeugnis Jesu aber ist der Geist der Weissagung.

Das Wort Gottes reitet auf einem weißen Pferd

¹¹Und ich sah den Himmel aufgetan, und siehe, ein weißes Pferd. Und der darauf saß, hieß Treu und Wahrhaftig, und er richtet und kämpft mit Gerechtigkeit.¹²Seine Augen sind wie eine Feuerflamme, und auf seinem Haupt viele Kronen; und er hatte einen Namen geschrieben, den niemand kannte als er selbst.¹³Und war angetan mit einem Gewand, das mit Blut besprengt war; und sein Name heißt: das Wort Gottes.¹⁴Und ihm folgte das Heer im Himmel auf weißen Pferden, angetan mit weißer und reiner Leinwand.¹⁵Und aus seinem Mund ging ein scharfes Schwert, dass er damit die Völker schlage; und er wird sie regieren mit eisernem Stab; und er tritt die Kelter mit dem Wein des grimmigen Zornes Gottes, des Allmächtigen.¹⁶Und er hat einen Namen geschrieben auf seinem Gewand und auf seiner Hüfte: König aller Könige und HERR aller Herren.

Das Wort Gottes besiegt das Tier

¹⁷Und ich sah einen Engel in der Sonne stehen; und er schrie mit lauter Stimme und sprach zu allen Vögeln, die in der Mitte des Himmels fliegen: Kommt und versammelt euch zu dem großen Mahl Gottes,¹⁸ damit ihr esst das Fleisch der Könige und der Hauptleute und das Fleisch der Starken und der Pferde und derer, die darauf sitzen, und das Fleisch aller Freien

und Sklaven, der Kleinen und der Großen!

¹⁹Und ich sah das Tier und die Könige auf Erden und ihre Heere versammelt, Krieg zu führen mit dem, der auf dem Pferd saß, und mit seinem Heer.²⁰Und das Tier wurde ergriffen und mit ihm der falsche Prophet, der die Zeichen vor ihm getan hatte, durch welche er verführte, die das Malzeichen

des Tieres nahmen und die sein Bild anbeteten; lebendig wurden diese beiden in den feurigen Pfuhl geworfen, der mit Schwefel brennt.²¹Und die anderen wurden getötet mit dem Schwert dessen, der auf dem Pferd saß, das aus seinem Munde ging; und alle Vögel wurden satt von ihrem Fleisch.